

Frage ist, ob कति als unbestimmtes Zahlwort gefasst werden darf. In dieser Bedeutung treffen wir das Wort auch Ratn. S. 14. Z. 16. an, und das damit verwandte कियत् ist nach Wilson (Lexicon u. d. W. und Grammatik, S. 364. ult.) sowohl interrogativ als auch indefinit. Vgl. auch Bopp's Glossar u. कियत् und Gît. VI. 3. (ed. Lasseni). - M. दिग्गहाणि । - Kâ'tav. fügt गदाहं nach दिग्गहाहं hinzu. - M. प्पुणा st. रट्टिएण । Ueber राष्ट्रिय s. zu S. 73. Z. 1. - Kâ'tav. hat hier eine andere Lesart vor Augen gehabt; ich vermag sie jedoch nicht aus der verdorbenen Handschrift ganz zu entziffern. Im Prâkrit heisst es hier: रट्टियेण पस्साम्भन्दिणो पाम्भूलादो एड चरिणी । im Sanskrit: राष्ट्रियेण प्रेषितं यो (l. प्रेषितयोरु) भर्तुः पादमूलादत्र चरणयो । - कति दिग्गहाहं अम्हाणं पेसिदाणं । mit Ergänzung von गदाहं । bedeutet: „uns den Geschickten sind einige Tage verflossen“ d. h. „es sind einige Tage her, dass wir geschickt wurden“. Vgl. मासो ज्ञातस्य Pâñ. II. 2. 5. - अष्टपञ्चाशतं रात्र्यः शयानस्याद्य मे गताः Mahâbh. XIII. 7732. - कोवि कालो तारु अमच्छिन्न गदारु Ratn. S. 55. Z. 3. (die Calc. Ausg. übersetzt fälschlich तथा गतया) । - अद्य दशमो मासस्तातस्योपरतस्य Mudr. S. 80. Z. 11. - Zu भट्टिणो पाम्भूलादो पेसिदाणं vgl. Mudr. S. 16. Z. 8. - S. 64. Z. 16. - Burnouf, Bhagavatap. Préface S. LXXIX. Anm. - इत्थं fehlt bei C. - M. liest statt dessen इह und fährt dann folgendermassen fort: उपा पमदवपो कीडपादिअं पडिक्कम समं । Kâ'tav. इदं च रणादु पमदववपास्त सअतिवडिकाम अपिदा । im Sanskrit: इदं च नाम प्रमदावनस्य सकलमप्रतिकर्मापितं ।

Z. 4. M. तदो st. ता । - Kâ'tav. lässt अमन्तुअदारु fort.

Z. 6. M. तदेवं न पुनः प्रव° । ohne भवतु ।

Z. 7. M. fügt लु पदं nach कोट्टुहलं hinzu, Kâ'tav. होदि ।

Z. 8. M. und die Ausgg. fügen ता vor कहेदु hinzu und lesen अज्जो st. भञ्जं । - C. W. अञ्जं । T. अञ्ज । Kâ'tav. अंहि (= आर्यः) st. भञ्जं । - Wenn अञ्ज gelesen wird, muss das Interpunctuationszeichen nach कहेदु gesetzt werden. - M. fügt एत्त vor वसन्तु° hinzu.

Z. 9. M. fügt विसेसदो राअपाणो nach मणुस्सा hinzu und mit der Calc. Ausg. एत्थ nach गुरुणा । - Die Handschriften und Ausgaben गुरुणा । Kâ'tav. गुलुणा । - कार्पोण M. und die Ausgaben; die übrigen Handschriften und Kâ'tav. lesen कालपोण ।

Z. 11. M. und die Ausgg. lassen den Kämmerer den ersten Satz स्वगतं sprechen.

Z. 13. M. und die Ausgg. fügen am Anfange der Rede अज्ज hin-